

„Männer und Frauen sind gleichberechtigt. Der Staat fördert die tatsächliche Durchsetzung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern und wirkt auf die Beseitigung bestehender Nachteile hin.“ GG, Art. 3 (2)

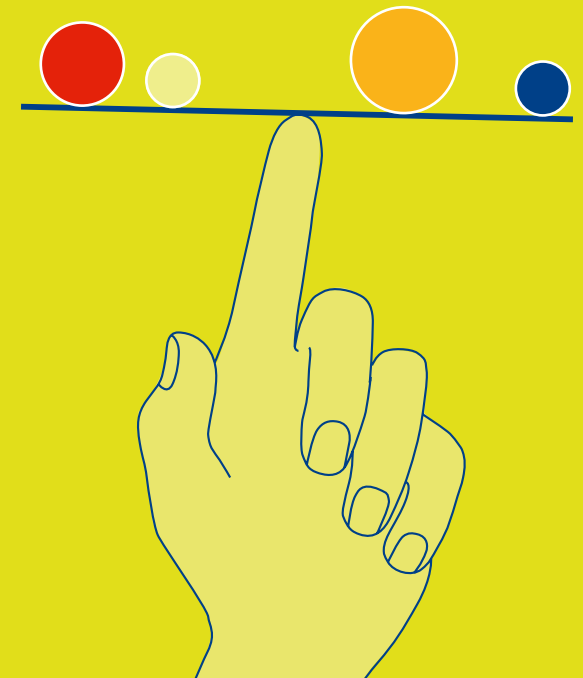
Dieser Absatz des Grundgesetzes bildet die Grundlage für den Auftrag der zentralen Frauenbeauftragten. Die hauptberufliche zentrale Frauenbeauftragte unterstützt und berät die Leitung und die zentralen Gremien der Freien Universität bei der Umsetzung des staatlichen Gleichstellungsauftrags. Das Tätigkeitsfeld der Frauenbeauftragten ist facettenreich und berührt alle organisatorischen, strukturellen und personellen Angelegenheiten der Freien Universität Berlin. Zur Realisierung ihrer Aufgaben wird die Frauenbeauftragte durch ein Team aus zwei nebenberuflichen Stellvertreterinnen, einer Referentin, einer Sekretärin sowie zwei studentischen Mitarbeiterinnen verstärkt. In Kooperation mit den an den Bereichen tätigen nebenberuflichen Frauenbeauftragten wirkt sie in die Universität hinein und entwickelt strukturelle und individuelle Maßnahmen zur Herstellung von Geschlechtergerechtigkeit auf allen Ebenen.

Der zentrale Frauenrat wählt die zentrale Frauenbeauftragte für eine Amtszeit von vier Jahren, ihre beiden Stellvertreterinnen für eine Amtszeit von zwei Jahren. Er unterstützt die zentrale Frauenbeauftragte bei ihrer Arbeit und empfiehlt darüber hinaus dem Präsidium die Preisträgerinnen und Preisträger des alle zwei Jahre vergebenen und mit 15.000 Euro dotierten Margherita-von-Brentano-Preises. Der zentrale Frauenrat wird von den weiblichen Mitgliedern der Universität alle zwei Jahre gewählt. In ihm sind alle Statusgruppen mit je drei Mitgliedern vertreten (Viertelparität).

Zentrale Frauenbeauftragte  
der Freien Universität Berlin  
Goßlerstraße 2-4  
14195 Berlin  
030 838-54259  
frauenbeauftragte@fu-berlin.de  
www.fu-berlin.de/frauenbeauftragte

## Geschlechtergerechtigkeit

Die zentrale Frauenbeauftragte  
und ihre Wirkungsfelder





**Gestalten. Fördern.  
Organisieren. Publizieren.  
Beraten. Vernetzen**

#### Gestalten

- ◆ Integration von Frauenförderung, Gleichstellung, Geschlechterforschung und Familienfreundlichkeit in Steuerungsinstrumente
- ◆ Begleitung der Umsetzung von Gender Mainstreaming
- ◆ Beratung und Begleitung bei der Planung und Umsetzung von Gleichstellungsmaßnahmen an den Fachbereichen, Einrichtungen, Instituten und der Verwaltung
- ◆ Förderung einer geschlechtersensiblen Organisationskultur und Personalpolitik
- ◆ Begleitung von Berufungsverfahren und Analyse der Berufungsentwicklungen
- ◆ Integration von Geschlechterforschung und Genderaspekten in Studium und Lehre
- ◆ Begleitung von Auditierungsprozessen
- ◆ Beteiligung an der Ausgestaltung von rechtlichen Rahmenbedingungen und Frauenförderprogrammen auf Hochschul-, Landes- und Bundesebene

#### Fördern

- ◆ Stärkung der Geschlechterforschung bei der Strukturplanung, bei der Ausschreibung von Professuren

und durch die Einführung entsprechend denominierter Juniorprofessuren

- ◆ Entwicklung von Mentoringprogrammen für Frauen auf den unterschiedlichen Qualifikationsstufen
- ◆ Konzeption und Durchführung des bundesweiten Qualifizierungsprogramms FUTURA – Qualifikation für genderkompetentes Handeln im Beruf für Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte

#### Organisieren

- ◆ Mitwirkung an Tagungen und Konferenzen der LaKoF, der BuKoF und der Arbeitsgemeinschaft der Frauen- und Geschlechterforschungseinrichtungen der Berliner Hochschulen
- ◆ Organisation des Girls' Day – Mädchenzukunftstag auf zentraler Ebene und Unterstützung der beteiligten Bereiche
- ◆ Konzeption und Durchführung von Vorlesungsreihen, Fachtagungen und Konferenzen

#### Publizieren

- ◆ Wissenschaftlerinnen-Rundbrief
- ◆ Tagungsdokumentationen
- ◆ Berichte der Frauenbeauftragten

- ◆ Aufsätze und Sammelbände zu Geschlechterforschung und Gleichstellungspolitiken
- ◆ Broschüren und Flyer

#### Beraten

- ◆ Unterstützung in Fällen sexualisierter Diskriminierung und Gewalt, bei Stalking und Mobbing
- ◆ Beratung und Unterstützung von weiblichen Mitgliedern aller Statusgruppen der Freien Universität in persönlichen und beruflichen Belangen
- ◆ Individuelle Beratung und Karriereplanung

#### Vernetzen

- ◆ Mitarbeit im GenderNet Freie Universität Berlin, Projektteam „Gender in den MINT-Fächern“, Arbeitskreis Gleichstellung und Frauenrat
- ◆ Mitwirkung an den verschiedenen Aktivitäten und Arbeitsgruppen der Landeskonferenz der Frauenbeauftragten (LaKoF)
- ◆ Mitwirkung an den Kommissionen und Arbeitsgruppen der Bundeskonferenz der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten (BuKoF)
- ◆ Mitglied des Vorstands der Bundeskonferenz der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten an Hochschulen